Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 69 (1960)
Heft: 2

Anhang: Bilder

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Behörden beschlagnahmten in den Monaten Oktober und November 1959 über 2000 Tonnen des vergifteten Speiseöls und verbrannten es. Diese Menge hätte genügt, die gesamte Bevölkerung Marokkos zu lähmen.

Fotos Claude Jacoby, Presse-Agentur L. Dukas, Zürich.

Bilder von den Ölgelähmten in Meknes

Der medizinische Direktor des Mohammed-V.-Spitals, der französische Arzt Dr. Pierre Lalu, versuchte sich bis zum Eintreffen des Spezialmaterials mit Improvisationen zu helfen. Auf unserem Bilde zeigt er gelähmten Kindern, wie sie an einem Stuhl die unerlässlichen Gehübungen machen können. Diesen improvisierten Übungen sind inzwischen die für ein jedes Kind angepassten Übungen von Spezialisten der ausländischen Equipen angeordnet und von Physiotherapeutinnen ausgeführt, gefolgt. Die Unterwassertherapie sowie die Beschäftigungstherapie spielen dabei eine grosse Rolle.

Von 12 nationalen Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften waren bis zum 10. Januar dieses Jahres 199,7 Tonnen Zelte, Betten, Matratzen, Wolldecken, Kissen, Bettwäsche, Krankenhemden, Handtücher, Nachthemden, warme Unterwäsche und Pullover zur Einrichtung der Feldspitäler und der Zentren für Bewegungstherapie in Rabat eingetroffen.

Die Notstation Beni Mhamed in Meknes betreute anfangs des Jahres 1400 Gelähmte. Jene, die noch gehen konnten, humpelten einmal in der Woche herbei, um ihre Ration Vitamintabletten in Empfang zu nehmen. Doch wirklich zu helfen vermag nur die Bewegungstherapie, mit der nun inzwischen überall in den verschiedenen Zentren begonnen worden ist.

Bild rechts: Ein ölgelähmter Familienvater kämpfte im Korridor des Spitals vor Eintreffen der Rotkreuzequipen unmethodisch gegen die zunehmende Versteifung der Glieder. Unterdessen wird für ihn – wie für die andern Gelähmten – ein genaues, seinem Leiden angepasstes Behandlungsprogramm aufgestellt worden sein, dem gemäss die täglichen Übungen vorgenommen werden.

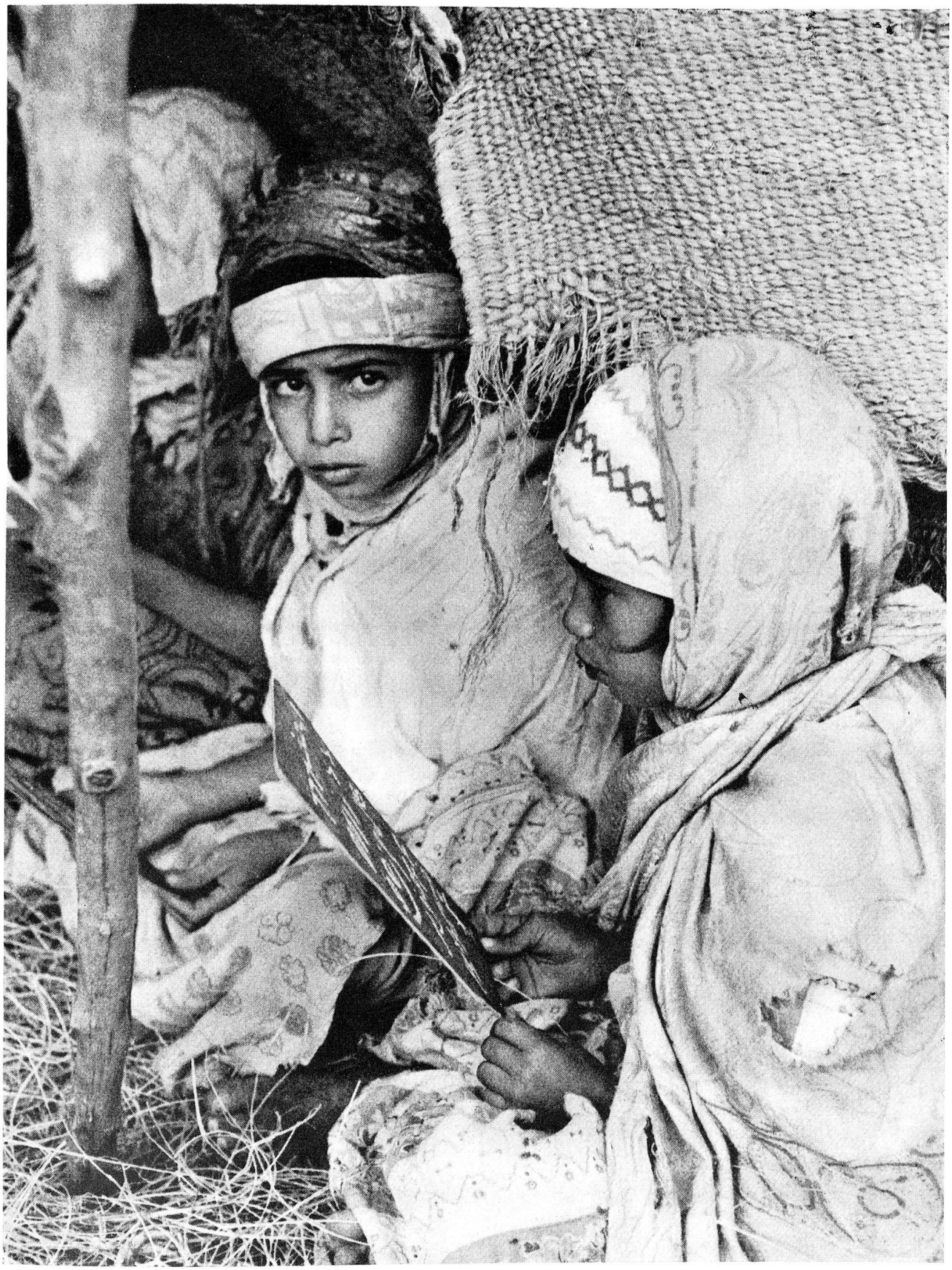
Fotos Claude Jacoby, Presse-Agentur L. Dukas, Zürich.

Bild links: Typische Verkrampfung einer Hand. Sie gehört einer Berberin von Meknes und zeigt die eintätowierten Zeichen ihres Stammes.

Bild unten: Zwei erkrankte Frauen, die sich aus eigener Kraft nicht mehr zu erheben vermögen.

Das Zelt eines nomadisierenden algerischen Flüchtlings in der Gegend von Tendrara, 215 km südlich von Oujda, im Steppengebiet des Beni Guil, unweit der algerischen Grenze.

Das Innere dieses Zeltes.



Die Kinder der Flüchtlinge haben das Recht, die marokkanischen Schulen zu besuchen. Wo diese zu entfernt liegen, sind eigens für die Flüchtlingskinder Schulen in Zelten eingerichtet worden. Die Klassen sind gemischt; Buben und Mädchen erhalten denselben Unterricht. Fotos Roger Gentina, Genf.

Die Regierung von Bonn stellte der Liga der Rotkreuzgesellschaften Transporter der deutschen Luftwaffe für den Transport von Hilfsgütern zugunsten der Ölgelähmten Marokkos zur Verfügung. So landeten Ende Dezember, anfangs Januar dreimal einige der deutschen Transporter, Typ Noa Atlas, 4 Tonnen Nutzlast, in Kloten, um das Hilfsmaterial des Schweizerischen Roten Kreuzes sowie die mit Camions in Kloten eingetroffenen Bettgestelle Ostdeutschlands aufzuladen und nach Rabat zu bringen. Die deutsche Luftwaffe stellt sich auch für weitere Transporte, die im Laufe der Behandlung notwendig werden könnten, bereitwillig zur Verfügung.

Fotos Photopress, Zürich.